Sopro Board S

130 x 60 cm

Board S

Hochwertige, äußerst formstabile Bauplatten aus einem wasserdichten, extrudierten Polystyrol-Hartschaum (XPS) Trägerelement, beidseitig mit einer mineralischen Spezialbeschichtung und Glasfasergewebe verarbeitet. Konstruktives Element für den Innenausbau, insbesondere bei Feuchtraumanwendungen. Geprüft als plattenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Platten gemäß DIN 18534 Teil 6 (ab 10 mm Dicke).



- Innen, Wand, Boden und Decke
- Außen, Wand (z. B. Sockelbereiche)
- Planebene und formstabile Bauplatten in verschiedenen Dicken
- Höchste Stabilität und Druckfestigkeit bei geringem Eigengewicht
- Wasserdicht und wärmedämmend
- Spannungsabbauend bei kritischen Untergründen
- Ideal für Nassbereiche und Feuchträume
- Ideal für den Innenausbau bei Renovierung und Neubau
- Schnelle Arbeitsfortschritte und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Kann direkt verfliest, verspachtelt oder mit einem dünnschichtigen (Ober-)Putz versehen werden
- Ideal zum Niveauausgleich bei halbhoch gefliesten Bädern
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8053001	Stück 1 Stk	140	330,4 kg
8053101	Stück 1 Stk	140	330,4 kg
8053201	Stück 1 Stk	140	330,4 kg
8052901	Stück 1 Stk	140	330,4 kg

Anwendungsgebiete

Planebene und formstabile Bauplatten in vielen verschiedenen Dicken für den Einsatz im Innen- und Außenbereich. Sopro Board in verschiedenen Dicken für nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten. Bei Neubau, Renovierung und Sanierung im öffentlichen und privaten Bereich.
Zur Herstellung von plattenförmige Abdichtungen im Verbund in Innenräumen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I gemäß DIN 18534 Teil 6 (ab 10 mm Dicke).

Anwendungsbeispiele:
- Ausgleich von Wänden, Böden und Decken
- Verkleidung von Wannen und Bauteilen
- Höhenausgleich, z. B. zwischen Fliesenspiegel und angrenzenden Oberflächen
- Dämmung von Wänden, Böden und Decken
- Für Sockelbereiche im Außenbereich

Eigenschaften

Das Sopro Board besteht aus einem wasserdichten, stabilen, extrudierten Polystyrol-Hartschaum (XPS) Trägerelement, beidseitig mit einer Spezialbeschichtung und Glasfasergewebe beschichtet. Das Sopro Board ist von höchster Stabilität und Druckfestigkeit bei geringem Eigengewicht.

In verschiedenen Dicken erhältlich:
Sopro Board S 130 x 60 cm - Palettenware 140 x 4 mm
Sopro Board S 130 x 60 cm - Palettenware 140 x 6 mm
Sopro Board S 130 x 60 cm - Palettenware 100 x 10 mm
Sopro Board S 130 x 60 cm - Palettenware 100 x 12,5 mm
Sopro Board S 130 x 60 cm - Mischpalette Typ 1 80 x 4 mm + 80 x 6 mm

Technische Daten:
Rohdichte gemäß 1602: ~30 kg / m^3
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl gemäß 12086: ~250 – 80 (mit zunehmender Dicke abnehmend)
Wasseraufnahme bei langzeitigem Eintauchen gemäß 12087: ≤ 0,7 Vol.-%
Wasseraufnahme durch Diffusion gemäß 12088: ≤ 2,0 Vol.-%
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung gemäß 12091: ≤ 1,0Vol.-%
Druckspannung bei 10 % Stauchung gemäß 826: ≥ 300 kPa
Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung (50 Jahre, Stauchung < 2 %) gemäß 1606: 130 kPa

Verarbeitung

Die Sopro Board XPS-Bauplatten können mit einem Cuttermesser, Fuchsschwanz oder einer Elektrosäge auf die passende Größe zugeschnitten werden. Aussparungen für eventuell vorhandene Rohrdurchführungen können z. B. mit einem Bohrkranz ausgeführt werden. Vertiefungen können mit einer Oberfräse eingefräst werden.

Montage auf Metall- und Holzständerwerk:
Wichtiger Hinweis: Das Sopro Board S (ab 10 mm Dicke) ist für Ständerwerk mit einer maximalen Breite von 30 cm geeignet. Das Sopro Board L (ab 20 mm Dicke) ist für Ständerwerk mit einer Breite von maximal 60 cm geeignet. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse oder Rohrdurchdringungen vor Montage des Sopro Board mit geeignetem Werkzeug einfügen. Auf Holzständerwerk wird das Sopro Board mit handelsüblichen Spanplattenschrauben und Sopro Board Disc verschraubt. Die geeigneten, verwendeten Schrauben sollten dabei 20 mm länger sein als die Dicke des verwendeten Sopro Board. Auf Metallständerwerk wird das Sopro Board mit selbstschneidenden Blechschrauben in Kombination mit Sopro Board Disc befestigt. In Bereichen mit Konsol- oder Linienlasten sind geeignete Verstärkungen einzubauen. Optional kann das Sopro Board, für zusätzliche Festigkeit, mit Racofix® Montagekleber am Ständerwerk verklebt werden.

Montage auf ebene Wandflächen:
Das Sopro Board kann zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. zum Höhenausgleich beim Übergang von gefliesten Flächen auf angrenzende Oberflächen, verwendet werden. Hierbei wird ein im System geprüfter Sopro Flexkleber (z. B. Sopro's No. 1 400) mit einer Zahnkelle (6er oder 8er Zahnung) vollflächig auf der Rückseite des Sopro Board aufgezahnt. Anschließend wird das Sopro Board auf den vorbereiteten Untergrund eingelegt und fest eingedrückt. Bei eingeschränkt tragfähigen Untergrüden ist eine

Montage auf unebenen Wandflächen:
Das Sopro Board sollte auf unebene Wandflächen eine Mindest-Dicke von 20 mm aufweisen. Hierfür kann das Sopro Board L (ab 20 mm Dicke) eingesetzt werden.

Bitte beachten: Die empfohlenen Positionierung von Schrauben zusammen mit den Befestigungs-Tellern (Sopro Board Disc) sowie die Positionierung der Montage-Dübel (Sopro Board Pin) entnehmen können den Grafiken am Ende des technischen Datenblattes entnommen werden.

Verfliesung des Sopro Board im Wandbereich:
Die Verfliesung des Sopro Board kann ohne weitere Vorbehandlung der Oberfläche erfolgen. Optional können die Plattenstöße vor dem Verfliesen mit dem selbstklebenden Gewebeband Sopro Board Armierung zusätzlich verstärkt werden. Es ist zu beachten, dass Fugen zwischen Wand- und Bodenbelag sowie die Eckfugen des Wandbelages als Bewegungsfugen ausgebildet werden müssen. Im Wandbereich kann jedes beliebige Fliesen- bzw. Plattenformat verwendet werden. Alternativ zum Fliesenbelag kann auf dem Sopro Board auch eine oberflächenfertige Spachtelung (z. B. mit Sopro MultiGlättSpachtel) erfolgen.

Montage des Sopro Board im Bodenbereich:
Bei der Montage des Sopro Board auf Holzdielen müssen diese zuvor verschraubt werden und mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt werden. Zement-, Anhydrit Estriche, alte Fliesenbeläge nach dem Stand der Technik vorbereiten. Das Sopro Board auf Maß schneiden und auf den vorbereiteten Untergrund mit einem im System geprüften Sopro Flexkleber (z. B. Sopro's No. 1 400) mit einer Zahnkelle (10er Zahnung) aufkämmen und das Sopro Board innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen und fest andrücken.

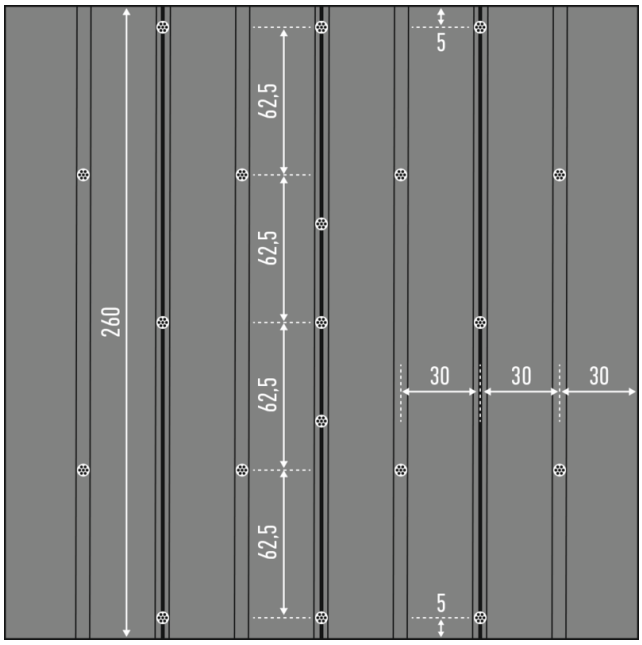
Verfliesung des Sopro Board im Bodenbereich:
Bei der Verfliesung des Sopro Board ist darauf zu achten, dass der Anschluss zwischen Fliesenbelag an Boden und Wand als Bewegungsfuge ausgebildet wird. Bewegungsfugen im Estrich oder Gebäudetrennfugen sind analog der Vorschrift für schwimmende Estriche auszubilden. Optional können die Plattenstöße vor dem Verfliesen mit dem selbstklebenden Gewebeband Sopro Board Armierung zusätzlich verstärkt werden. Die Fliesenformat muss mindestens 10 × 10 cm, die Fliesendicke mindestens 7 mm betragen. Bei kleineren Fliesenformaten von 5 x 5 cm sollte vor der Verlegung auf der Oberfläche des Sopro Board eine Kontaktspachtelung (z. B. mit Sopro DesignFuge Epoxi) durchgeführt werden. Bei der Verfliesung auf Holzuntergründen beträgt das maximale Fliesenformat 60 × 60 cm. Die Verfliesung des Sopro Board kann ohne weitere Vorbehandlung des Sopro Boards mit einen im System geprüften Sopro Flexkleber (z. B. Sopro's No. 1 400) durchgeführt werden.

Sopro Board als Abdichtung im Verbund gemäß DIN 18534:
Bitte beachten: Das Sopro Board S kann ab einer Dicke von 10 mm als Abdichtung gemäß DIN 18534 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I eingesetzt werden!
Vor der Montage des Sopro Board wird auf die Stöße der XPS-Bauplatten Racofix® Montagekleber aufgebracht. Hierzu wird im Bereich des gesamten, sichtbaren XPS-Kernes (beider angrenzender XPS-Boards) der Racofix® Montagekleber vollflächig aufgetragen. Nach der Montage des Sopro Board werden die Stöße zusätzlich mit Sopro AEB® Dichtband und einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber überarbeitet. Rohrdurchführungen sind mit Sopro AEB® Wandmanschetten abzudichten. Die flexible Dehnzone der Manschette wird über die Durchdringung gestülpt und vollflächig mit einem im System geprüften Stoßkleber auf dem Sopro Board wasserdicht verklebt. Bei Innen- und Außenecken sind die Sopro AEB® Dichtecken innen/ außen einzubauen. Alle Bohrungen durch das Sopro Board sind z. B. mit einem Stück AEB® Dichtband (12 x 12 cm Ausschnitt) abzudichten. Die Verklebung der Sopro AEB® Dichtbänder, Dichtecken und weiteren Formteilen erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei.
Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

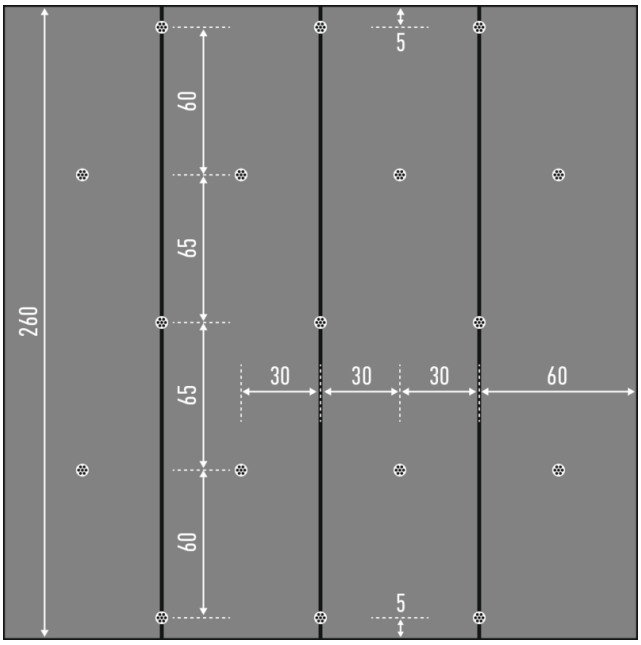
Kapillare Wasseraufnahme	Wasseraufnahme durch Diffusion: ≤ 2 Vol.-%
Lagerung	Unbegrenzt lagerfähig. Sopro Board grundsätzlich liegend lagern, vor direkter Sonneneintrahlung und Feuchtigkeit schützen!

Materialzusammensetzung	Extrudiertes Polystyrol-Hartschaum (XPS) Trägerelement, beidseitig mit einer Spezialbeschichtung und Glasfasergewebe
Plattenformat	130 x 60 cm
Rohdichte	~ 30 kg / m^3
Temperaturbeständigkeit	bis max. 75 °C
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ (ÖNORM EN 12086)	250
Wärmeleitfähigkeit (Λ10, Dry - Tabellierter Mittelwert; (P = 50%))	0.033 W/mK
Werkzeuge	Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Cuttermesser, Kreissäge, Stichsäge, Fuchsschwanz, Oberfräse
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	PG-AIV-P: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, AEB 1176, AEB 176, AEB 177; Dichtecken: AEB 642, AEB 643; WannenDicht-System: WDB 811, WDE 812, WDM 813; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174; Stoßverklebung: RMK 818, FDK 2-K 415, FDK 1-K 1180, TDS 823; Board- und Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, FKM XL 444, FKM 600; FKM 5555, FF 450, FF turbo 451 und weiteren Sopro-Komponenten.
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
Brandverhalten	Klasse E
Sicherheitshinweise	GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Montagehinweise Sopro Board Pin und Sopro Board Disc: Positionierung von Schrauben zusammen mit den Befestigungs-Tellern sowie die Positionierung der Montage-Dübel



Bei Ständerwerk mit einer maximalen Breite von 30 cm: Sopro Board ab 10 mm Dicke



Bei vollflächiger Verklebung auf den Untergrund: Sopro Board ab 4 mm Dicke

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.